BURGENLÄNDISCHER
FEIERABEND

Jahrgang 45 Dezember 2025

INFORMATION DES BURGENLÄNDISCHEN SENIORENBUNDES

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr...

...wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Burgenländischen Seniorenbundes Landesobmann Rudolf Strommer mit seinen Bezirksobmännern, Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichtner sowie das "Feierabend"-Team.

Österr Post AG Sponsoring Mail GZ 03Z035125 S Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt

ZUR SACHE

von Landesobmann
2. LT-Präs.a.D.
Ing. RUDOLF STROMMER

Frohe Festtage - und bleiben Sie gesund!

Liebe Mitglieder im Burgenländischen Seniorenbund!

Es gibt hunderte Krankheiten, aber nur eine Gesundheit. Und diese gilt es zu erhalten. Ziel muss es sein, möglichst alt zu werden und möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen Wohnungen, in den eigenen vier Wänden, leben zu können.
Nachdem die Lebenserwartung stetig steigt wird es vermehrt notwendig sein, sich mit dem Gedanken gesunde Ernährung und körperliche Fitness vielleicht stärker auseinanderzusetzen als wir das bisher getan haben. Wir werden sicher nicht alle Spitzensportler von heute auf morgen werden, das ist auch nicht notwendig. Aber vermehrte Bewegung, vor allem an der frischen Luft, beugt Herz- und Kreislauferkrankungen in einem besonderen Maß vor. Die heurigen Gesundheitstage, organisiert vom Landesseniorenbeirat, haben mit guten Vorträgen und praktischen Tipps hier wichtige Hinweise gegeben.
Natürliche darf auch das gesellschaftliche Element nicht zu kurz kommen. Nützen Sie daher alle Möglichkeiten, die Ihnen die Orts- und Bezirksorganisationen bieten. Weihnachtsfeiern, Veranstaltungen zum Muttertag, Konzerte und Reisen – all das und vieles mehr wird im Seniorenbund angeboten.
Vergessen wir aber auch nicht auf mehr Bewegung. Nützen wir daher die angebotenen Wandertage, die Radwandertage und andere Sportveranstaltungen. Neben der sportlichen Betätigung ist das immer wieder eine besondere Gelegenheit viele Gleichgesinnte zu treffen. Übrigens: Der nächste Landeswandertag findet am 12. Juni 2026 in St. Andrä am Zicksee statt, entsprechende Einladungen werden wie immer rechtzeitig ergehen
Denn, so wie eingangs festgestellt, es gibt hunderte Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.
Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern unseres Burgenländischen Seniorenbundes für die langjährige Treue zu unserer Organisation. Für die nächsten Tage wünsche ich etwas Ruhe und vor allem Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

Gemeinsam Stärke zeigen

Von Landesgeschäftsführerin
Karin Oberfeichtner

Liebe Mitglieder und Freunde des Burgenländischen Seniorenbundes!
Seit nunmehr einem Jahr darf ich als Mitarbeiterin Teil unseres starken und lebendigen Seniorenbundes sein. Dieses Jahr war geprägt von beeindruckendem Engagement, vielen gemeinsamen Momenten und einem Miteinander, das unseren Verein auszeichnet.

Ob beim landesweiten Kegeln, beim Landeswandertag oder beim Landestag des Burgenländischen Seniorenbundes – überall war zu spüren, wie viel Herzblut und Freude in unserer Arbeit steckt. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktivitäten in den Bezirks- und Ortsgruppen umgesetzt, die unseren Mitgliedern Gemeinschaft, Austausch und Lebensfreude bieten.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Funktionärinnen und Funktionären sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz wäre all das nicht möglich. Ich möchte Sie herzlich bitten, uns weiterhin mit Ihrer Tatkraft, Ihren Ideen und Ihrem Engagement zu unterstützen.
Gemeinsam schaffen wir ein starkes, aktives und zuversichtliches Burgenland für unsere Seniorinnen und Senioren.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest wünschen. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Ruhe, Freude und viele schöne Momente im Kreis Ihrer Liebsten schenken. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele glückliche Stunden – in unserer Gemeinschaft und darüber hinaus.

Ehrenzeichenverleihung zu Martini

Am Festtag unseres Landespatrons bittet das Land Burgenland traditionell verdiente MitbürgerInnen vor den Vorhang, um sie für ihr Engagement im Dienste der Mitmenschen zu ehren. Für den Burgenländischen Seniorenbund waren es diesmal Anton Bachmayer (Zurndorf), Anna Unger (Frauenkirchen) und Anna Vurglics (Großpetersdorf), die sich über das Verdienstkreuz des Landes Burgenland freuen durften. Dazu gratulierte unter anderem auch Landesobmann Rudolf Strommer recht herzlich.

Gesundheitstage einmal mehr gut frequentiert

Mitglieder des Seniorenbeirates mit LO Rudolf Strommer und Vortragende im bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal in Güssing.

Die Burgenländischen Gesundheitstage standen heuer ganz im Zeichen von „Bewegung und Ernährung im Alter“. Wer sich regelmäßig bewegt und auf ausgewogene Mahlzeiten achtet, gewinnt nicht nur mehr Lebensfreude und Energie, sondern stärkt auch Körper und Geist. Ob gemeinsames Spazierengehen, kleine Gymnastikübungen oder einfache Tipps für die Küche – oft sind es die kleinen Veränderungen im Alltag, die eine große Wirkung zeigen. Bei den Gesundheitstagen erwarten Sie informative Vorträge, praktische Anregungen und Mitmachangebote, die Lust machen, gleich selbst aktiv zu werden. Die interessierten TeilnehmerInnen ließen sich inspirieren und und nahmen wichtige Impulse mit nach Hause, die ihr Wohlbefinden nachhaltig steigern können. Denn: Gesundheit kennt kein Alter! Landesobmann Ing. Rudolf Strommer konnte viele SeniorInnen bei den Gesundheitstagen begrüßen.

ZUR SACHE

von Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC

Für die ältere Generation – mit Herz und Haltung

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch dieses war herausfordernd. Wieder waren wir mit vielen schlechten Nachrichten konfrontiert. Umso mehr sind Gemeinschaft, Rückhalt und Verlässlichkeit nötig. Ebenso nötig ist Zuversicht, auch wenn das angesichts der Weltlage nicht leicht ist.
Der Seniorenbund bietet seit jeher all das: Gemeinschaft, Rückhalt, Verlässlichkeit und Zuversicht.
„Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten“ war unser Credo beim Bundesseniorentag im Oktober, bei dem ich mich der Wiederwahl stellte. „Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten“ bleibt unser Credo!
Auch auf dieses Jahr rückblickend können wir voller Dankbarkeit feststellen: Unsere Gemeinschaft lebt. Ob in den Ortsgruppen, bei Veranstaltungen – eine große waren die sportlichen „Sommerspiele“ - oder in vielen kleinen Hilfs- und Unterstützungsaktionen.
Das zeigt: Der Seniorenbund ist nicht nur eine Organisation, sondern eine Großfamilie. Der Seniorenbund ist ein Zuhause für Austausch und Unterstützung. Ein Ort, an dem Worte wie Respekt, Wertschätzung und Solidarität nicht nur geschrieben, sondern gelebt werden.
Auch in diesem Jahr haben wir wichtige Akzente gesetzt: Wir haben uns weiterhin für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter starkgemacht, uns für soziale Teilhabe eingesetzt, gegen Altersdiskriminierung und damit auch für digitale Zugänge ohne Ausgrenzung und für den Erhalt persönlicher Angebote – klassische Wege und moderne Lösung im Ausgleich.
Wir werden auch im Jahr 2026 mit aller Kraft und Leidenschaft für die Anliegen der älteren Generation kämpfen. Die Bereiche Pflege und Gesundheit sind große Herausforderungen. Es fehlt an alternsgerechten Arbeitsplätzen. Und: Alterseinsamkeit darf kein Schicksal sein.
Gerade in turbulenten Zeiten ist es aber auch wichtig, innezuhalten. Versuchen Sie, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen.
Möge Ihnen die Weihnachtszeit Ruhe und Besinnlichkeit schenken, mögen Sie sie im Kreis Ihrer Liebsten erleben – und mögen Sie auch in schwierigen Momenten spüren, dass Sie nicht allein sind.
Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente. Ich freue mich darauf, mich auch 2026 für Ihre Interessen einzusetzen.
Frohe Weihnachten und ein gutes, segensreiches neues Jahr!

Herzlichst,

Bundeswallfahrt

Unter dem Motto "Gemeinschaft leben" folgten zahlreiche SeniorInnen der Einladung des Kärntner Seniorenbundes zur Bundeswallfahrt nach Friesach. Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler: "Die Wallfahrt zeigt, wie stark der Glaube und die Verbundenheit in unserer Gemeinschaft sind. Unsere SeniorInnen tragen mit ihrer Erfahrung, ihrer Tatkraft un ihrem Glauben wesentlich dazu bei, dass unser Land auf einem festen Wertefundament steht".

Bundesseniorentag

Beim letzten Bundesseniorentag des Österreichischen Seniorenbundes wurde die bisherige Präsidentin Ingrid Korosec wiedergewählt. Als einer der Stellvertreter im Bund wurde der Landesobmann des Burgenländischen Seniorenbundes Ing. Rudolf Strommer gewählt. Strommer zu seiner Wahl: „Ich freue mich auf diese Aufgabe, es ist dies eine besondere Wertschätzung unserer Seniorenarbeit im Burgenland. Ich werde diese Funktion nützen, um Anliegen der Burgenländischen Seniorinnen und Senioren direkt auf Bundesebene vehement zu vertreten.“

ÖBB
50 %*
zahlen,
100 %
Reisegenuss.
& WAS FÄHRST DU?
-50 % auf ÖBB Standard-Tickets
für alle ab 65 Jahren.
VORTEILSCARD
SENIOR
€ 31,– pro Jahr
Preis gültig ab 14.12.2025
HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.
Infos unter oebb.at/vorteilscard
* Bei Fahrten innerhalb der meisten Verkehrsverbünde Österreichs wird die Senioren-Ermäßigung des jeweiligen Verkehrsverbundes angewendet. Diese kann geringer als dieVorteilscard-Ermäßigung der ÖBB (50 % auf ÖBB Standard-Einzeltickets) ausfallen. Für alle Reisenden ab 65 Jahren; es gelten die Tarifbestimmungen & AGB der ÖBB-Personenverkehr AG.

SENIORENERMÄSSIGUNGEN

Ihre Mitgliedskarte ist gleich Ihre Vorteilskarte!

Als Mitglied des Burgenländischen Seniorenbundes erhalten Sie mit Ihrer Mitgliedskarte im ganzen Burgenland verschiedenste Ermäßigungen in diversen Einrichtungen und Betrieben. Ob Freizeit, Kultur oder Kulinarium - hier alle Ermäßigungen im Überblick.

Weingut, Alpakahof Pinetz, Frauenkirchen
Ermäßigung von 10%

Obstgarten Nikles, Kukmirn
Bei einem Einkauf ab € 50,-, Ermäßigung von 5%

Wassererlebniswelt Südburgenland
Ermäßigung von € 2,- auf den Eintritt

Sonnenland Draisinentour, Deutschkreutz
10% auf die gültigen Tarife (Ermäßigungen ausgenommen)

Allegria Resort Stegersbach (Senioren ab 60)

Tageskarte 9–21 Uhr (ohne Sauna)

Montag bis Donnerstag:	34,00 €
Freitag-Sonntag, Feiertagsperioden:	35,50 €

Abends ab 17 Uhr (ohne Sauna)

Montag bis Donnerstag:	17,50 €
Freitag-Sonntag, Feiertagsperioden:	18,50 €

1,5-Stunden Sprinter (ohne Sauna)

Montag-Donnerstag:	12,40 €
Aufzahlung je angefangener 1 1/2 Stunde: 11.30 €.	
Freitag-Sonntag, Feiertasperioden:	13,40 €
Aufzahlung je angefangener 1 1/2 Stunde: 11.80 €.	

Jahreskarten

inkl. Saunawelt, Montag bis Freitag:	865,00 €

Landesbusreise Mai 2026: Auf den Spuren des Bergdoktors in Tirol

1.Tag: Anreise ab etwa 05.30 Uhr ab Süd- und Nordburgenland (letzter Zustieg in Eisenstadt) – Fahrt nach SALZBURG: Möglichkeit zum Mittagessen, Zeit zur freien Verfügung, Weiterfahrt über das große dt. Eck nach GOING: Zimmerbezug im 4****Hotel „Blattlhof“ in Going, Abendessen und Nächtigung
2.Tag: Frühstück im Hotel – heute besuchen Sie die Schauplätze und Drehorte aus der TV-Serie „Der Bergdoktor“: zunächst fahren Sie nach ELMAU und besichtigen die Bergdoktor-Praxis (bitte beachten, dass es zu Änderungen aufgrund von Dreharbeiten kommen kann. Etwa 20 Minuten Fußweg vom Busparkplatz entfernt), danach den Dorfplatz GOING, Möglichkeit zum Mittagessen, am Nachmittag fahren Sie mit dem Traktoranhänger zum „Gruberhof“ (Führung durch den 400 Jahre alten Bauernhof. Traktorfahrt und Führung fakultativ, Preise und Verfügbarkeit stehen aktuell noch nicht fest), Rückfahrt ins Hotel, Abendessen und Nächtigung
3.Tag: Frühstück im Hotel – Weiterfahrt über KITZBÜHEL (Aufenthalt) nach Bruck/Glocknerstraße (Möglichkeit zum Mittagessen) – Beginn der Heimreise über das Ennstal – Liezen – Nord- und Südburgenland (Rückkunft um ca. 20.00 Uhr)

Programmänderungen vorbehalten!
Preise:
€ 450,00 pro Person im Doppelzimmer
€ 55,00 Einzelzimmerzuschlag
Leistungen:
Busfahrt mit einem Komfortreisebus mit max. 50 Sitzplätzen, 2x Halbpension im 4****Hotel, Stadtführung Salzburg, ganztägige Reiseleitung am 2.Tag, Eintritt Bergdoktor-Praxis, Ortstaxe, sämtliche Steuern, Abgaben und Mauten.
Im Halbpensionspreis sind folgende Leistungen enthalten: Begrüßungscocktail, reichhaltiges Frühstücksbuffet, 4 Gang Wahlmenü mit Salat und Dessert vom Buffet, Verabreichung von Produkten aus der eigenen Landwirtschaft, freie Benützung von finnischer Sauna, türkischem Dampfbad, Nasszellen, Ruheraum, Infrarotkabinen, beheiztes Freischwimmbad mit Massagedüsen und Liegewiese mit Poolservice (witterungsabhängig).
Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-/Stornoversicherung zum Preis von € 41,-/Person (BusBahnAuto-KomplettSchutz der ERV).

TERMINPLAN 2026

Bez. Eisenstadt:Wellness- und Gesundheitstage in Sarvar 2026
Turnus 1: Sonntag 12. bis Freitag 17. April
Turnus 2: Montag 20. bis Freitag 24. April
Turnus 3: Sonntag 4.Oktober bis Freitag 9. Oktober
Turnus 4: Montag 12. Oktober bis Freitag 16. Oktober
Bez. Neusiedl am See:
27.März 2026: 3. Senioren Kreuzweg-Andach in Mönchhof
24.4.2026: Markuswallfahrt in Frauenkirchen
Landeswandertag: 12. Juni in St. Andrä am Zicksee
Österreichische Seniorenmeisterschaften:
24.-26. Feber 2026: Schi Alpin in St. Lambrecht (Grebenzen Stmk.)
27.-28. Mai 2026: Kegeln in Wien (Wiener Stadthalle)
26. August 2026: Golf in Kössen (Tirol)
14. - 16. September 2026: Tennis in Tribuswinkel (Niederösterreich)

WIR ÜBER UNS

Für nur 26 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. **17 Euro** (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Oberfeichtner), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336

Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400

Herstellungs- und Verlagsort: 7000 Eisenstadt

DENKSPORT/FREIZEIT

Thermenhotel im Südburgenland

Allegria Stegersbach

Sie legen wert auf Qualität mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis?
Dann liegen Sie mit einem Urlaub im Allegria Resort im Südburgenland genau richtig.

Thermenwellness + Hotelaufenthalt + Frühstück gibt es hier ab 114,00 Euro pP/Nacht. Drei unterschiedliche Wohnbereiche, zwei Restaurants mit saisonalen & regionalen Speisen, Hotelbars, Fitnessraum, Bäder Spa, Kinder- und Jugendbereiche sowie exklusive Thermen- und Wellnesslandschaften erwarten Sie.

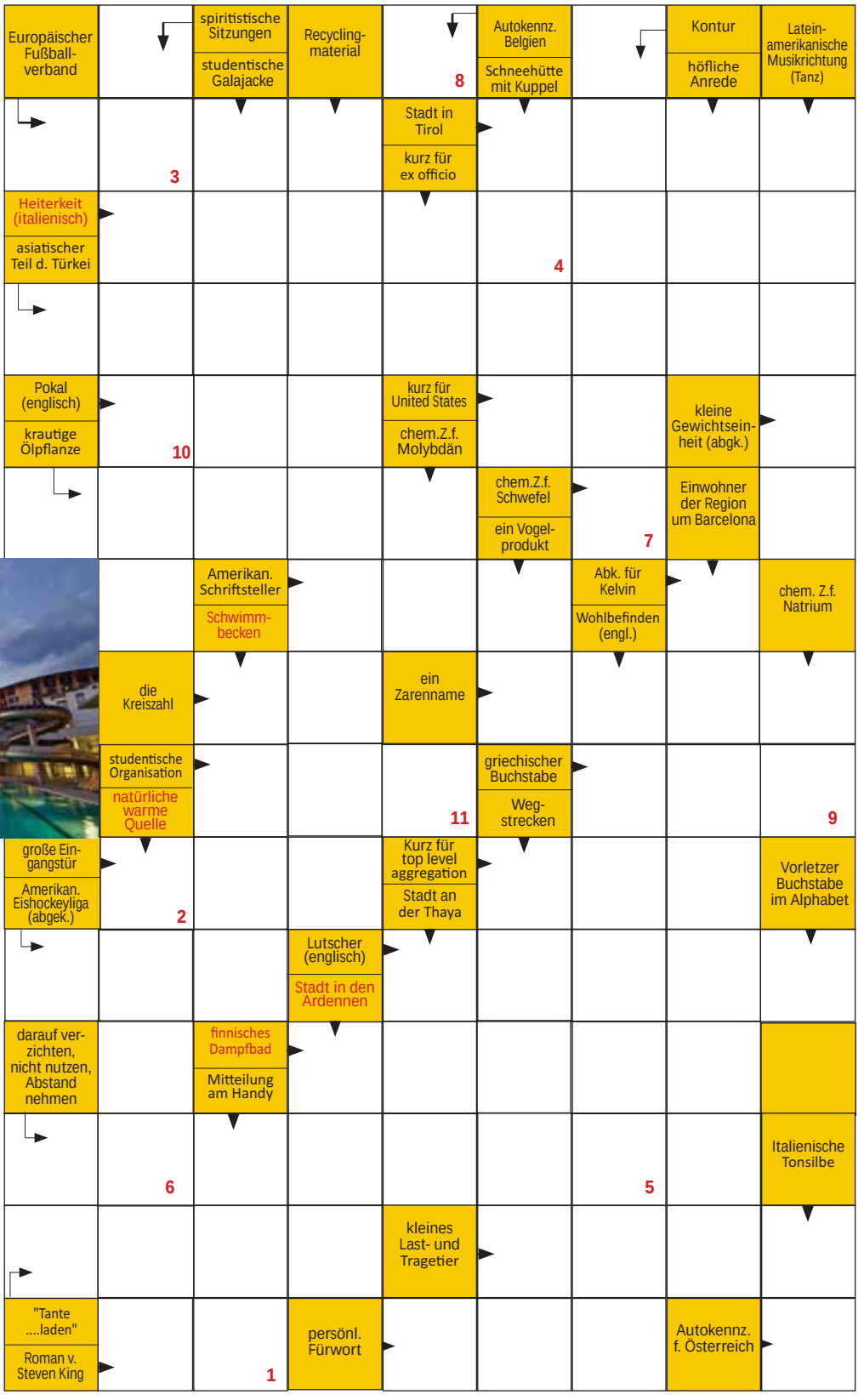
Über die Badgasse ist das Allegria Thermalbad Stegersbach erreichbar und kann von den Hotelgästen bereits 2 Stunden vor allen Tagesgästen kostenfrei benutzt werden.

Golfern steht eine 45-Loch Golfanlage direkt neben dem Allegria Hotel zur Verfügung. Hotelgäste profitieren von unschlagbaren Greenfee-Vorzugspreisen ab € 32,00 pro Tag.

Lesen Sie auf der linken Seite über Seniorenermäßigungen im Allegria Stegersbach und gewinnen Sie Tageskarten bei unserem Preisrätsel.

Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. ***Diesmal winken 3x2 Tages-Eintrittskarten für die Allegria Therme Stegersbach.*** *Über Tickets für die Amethystwelt Maissau freuten sich Marianne Eder aus Leitha-pro- dersdorf und Walter Weghofer aus Lindgraben. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich.*



LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 15. Jänner 2026

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

BESINNLICHES

von Pfarrer i.R.
Mathias REINER, Eisenstadt

Zeichen am Weg

Eine tiefe Angst keimt allerorten und immer wieder auf, welchen Zeiten wir wohl entgegengehen. Doch es gibt auch andere Zeichen und Initiativen, die Geschwisterlichkeit, Solidarität und Zusammenhalt konkret werden lassen – auch durch uns.
In vielen Familien und auch an öffentlichen Orten steht wieder ein LICHTERKRANZ. Er macht darauf aufmerksam, dass Weihnachten nicht etwas für Hirsche und Renntiere samt Weihnachtsmann ist. Weihnachten ist vor allen für gläubige Menschen ein Fest des Lichtes. Das wahre Licht hat einen Namen: Jesus Christus. Sein Lichtschein erreicht alle Menschen, die den Willen zum Glauben haben. Nicht wenige sind heilig geworden, indem sie menschenfreundlich waren wie Jesus.
Bekanntlich lernen wir nie aus. Die Wochen bis Weihnachten sind wie eine Art Übungsschule, wo wi ein Wachsen im Glauben und in der Liebe einüben können, ein Reifen auf Christus zu.
Einer, der am Beginn des Advents von sich weglenkt und Christus ins Licht stellt, ist der Täufer Johannes am Jordanufer. Er lehrt: Gönnt euch eine „Wüstenzeit“, um mitten im Trubel Abstand zu halten und frei zu werden vom ständigen Drang nach mehr. Vertraut dem HERRN, der die Herzen der Menschen wandeln und ein Umdenken bewirken kann. Erkennt IHN, er ist schon mitten unter euch. Auch die Heilige Barbara ist eine Lehrerin in der Schule des Advents. Sie sagt: Lass dich nicht einsperren in „Türme“. Bewahre dir den weiten Blick. Handle eigenverantwortlich im Sinne Jesu und verlässlich. Zuversicht kann dunkle Zeiten im Leben erhellen und Gutes zum Erblühen bringen.

Der viel verehrte Heilige Nikolaus kann nicht umhin, uns daran zu erinnern: Geben und Nehmen sind nicht verboten. Nimm Anteil. Lass dich berühren von Sorgen und Freuden der Menschen in deinem Umfeld und anderswo. Hilf ihnen, wenn du kannst. Du wirst sehen: Gutes zieht Kreise. Vor allem die Lebenseinstellung der Fachlehrerin Maria kann uns lehren, offen zu bleiben für den Engel den Gott schickt. Unsere Mitmenschen sind seine Boten, Sie wecken uns und fordern uns auf, menschenwürdig eingestellt zu sein und mitzuhelfen, eine Atmosphäre in christlicher Art und Weise zu verbreiten und eine geschwisterliche Kirche zu sein. Denn Brüder und Schwestern in Jesu Christus sind wir in der Kraft des Heiligen Geistes.

Einen gesegneten Gang durch den Advent!
Frohe und lichtvolle Weihnachten!

Probieren Sie gerade Hörgeräte?

Bevor Sie sich entscheiden – hören Sie sich Neuroth an.

Kommen Sie zu Neuroth, dem Preis-Leistungs-Sieger*.
Gemeinsam finden wir die Hörlösung, die perfekt zu Ihnen passt.

Neuroth: 7x im Burgenland
Gratis Service-Tel.: 00800 8001 8001
neuroth.com

QR-Code scannen & Termin online buchen.

NEUROTH

BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK OBERWART: Voller Rückhalt für Karl Volcic und sein Team bei der Bezirkshauptversammlung

Auch nach 21 Jahren: Mister "100 Prozent"!

Am 10. November 2025 fand die Bezirkshauptversammlung des burgenländischen Seniorenbundes des Bezirkes Oberwart im Eventlokal „KURIOS“ in Oberwart statt.
46 der geladenen 48 ordentlichen Delegierten waren anwesend. Der Großteil der 38 Gastdelegierten hat die Einladung angenommen. Von politischer Seite waren der Landesparteiobmann NR. Christoph Zarits, der Klubobmann Bürgermeister Bernd Strobl, der Bürgermeister der Stadt Oberwart, Herr Georg Rosner, BPO LAbg. Bgm. Hans Unger und LAbg. Carina Laschober-Luif und die Obleute der Teilorganisationen der ÖVP anwesend. Seitens des Burgenländischen Seniorenbundes waren Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, die neue Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichtner und die inzwischen nach 39 Jahren in den Ruhestand getretene LGF Monika Kummer anwesend.
Nach den Grußworten von Bürgermeister Rosner, dem Klubobmann und Bürgermeister Bernd Strobl und dem Landesparteiobmann NR Christoph Zarits gab der inzwischen seit 21 Jahren amtierende Bezirksobmann Karl Volcic seinen eindrucksvollen Bericht. Aufgrund der derzeitigen Situation würde sich der zur Wahl stehende Bezirksobmann nur für zwei weitere Jahre zur Verfügung stellen, um danach jüngeren Kräften Platz zu machen, aber nach seiner überzeugenden Fotoshow über die letzten vier Jahre, die alle Aktivitäten des Seniorenbundes der letzten vier Jahre beinhalteten, wurde ihm das volle Vertrauen bei der Wahl mit 100% der abgegebenen Stimmen ausgesprochen.
Der Rechnungsbericht und die Prüfung der Kassa fanden bei allen Delegierten Zustimmung, der alte Vorstand wurde entlastet und der vorgeschlagene Vorstand wurde einstimmig gewählt.
Der erst vor einem Monat wieder gewählte Landesobmann Ing. Rudolf Strommer ging in seinem Referat auf die Aufgaben und die Bedeutung des Seniorenbundes ein und dankte den Funktionärinnen und Funktionären des Bezirkes für die aufopfernde Arbeit.
Zum Abschluss wurden verdiente Funktionäre des Bezirkes mit Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Der gewählte Vorstand mit LO Rudolf Strommer und weiteren zahlreichen Ehrengästen im "KURIOS". Karl Volcic mit seiner Renate und den verdienten Mitgliedern. Eine Ehrenurkunde gabs für Erna Kröpfl.

BEZIRK GÜSSING: Ortsgruppe Moschendorf organisierte ein beeindruckendes Bezirksfest

Ausgelassene Stimmung im Weinmuseum

Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung fand heuer das jährliche Bezirksfest des Seniorenbundes Bezirk Güssing statt. Die Organisation lag diesmal in den engagierten Händen der Ortsgruppe Moschendorf, die im wunderschönen Ambiente des Weinmuseums Moschendorf für einen rundum gelungenen Tag sorgte. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, bei Musik und guter Laune bis in die Abendstunden das Tanzbein zu schwingen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das beliebte Uhudler Trio, das mit schwungvollen Melodien für ausgelassene Stimmung sorgte.Auch beim Glückshafen herrschte reges Treiben – zahlreiche attraktive Preise warteten auf glückliche Gewinnerinnen und Gewinner. Bezirksobmann Josef Bauer zeigte sich besonders erfreut über die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Unter ihnen befanden sich Bürgermeister Thomas Behm, SB-Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bürgermeister KO Bernd Strobl, 2. LT.a.D. Präsident Walter Temmel sowie Gemeindebundpräsident Bürgermeister Leo Radakovits. Ihre Teilnahme unterstrich die Wertschätzung und Verbundenheit zum Seniorenbund im Bezirk. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ortsgruppen im Bezirk – sie sind das Fundament unserer Gemeinschaft. Durch ihren Einsatz, ihre Tatkraft und ihr Engagement bleibt unser Seniorenbund lebendig und stark. Besonderer Dank gebührt der Ortsgruppe Moschendorf, die mit viel Fleiß und Liebe zum Detail ein Fest geschaffen hat, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Zahlreiche Ehrengäste waren zum Bezirksfest nach Moschendorf gekommen.

BEZIRK GÜSSING: Vorstandssitzung mit LO Rudolf Strommer und NR Chistoph Zarits

Aktuelle Themen standen zur Diskussion

Ende November 2025 traf sich das Präsidium des SB-Bezirks Güssing im Gasthof Lang in Rauchwart. Unter den Teilnehmern waren unter anderem Christoph Zarits, Rudolf Strommer und Karin Oberfeichtner.

Ein zentrales Thema war die Ankündigung, dass Wien künftig deutlich weniger Gastpatientinnen bis 2030 aus anderen Bundesländern aufnehmen möchte. So soll die Zahl der Behandlungen von derzeit rund 70.000 auf etwa 34.000 sinken. Das stellt besonders für ältere Menschen ein großes Problem dar – insbesondere für jene, die früher lange Zeit in Wien gelebt oder gearbeitet haben und im Krankheitsfall gerne wieder dorthin gehen würden. Hier sei vor allem die Landesregierung und allen voran Landeshauptmann Doskozil gefordert, Lösungen zu finden.

Abgelehnt wurde außerdem ein Vorschlag des Gemeindebund-Präsidenten Pressl: Er hatte angeregt, dass Pflegeheime den 13. und 14. Pensionsbezug ihrer Bewohner einbehalten sollten, um Pflegekosten zu decken. Die Sitzungsteilnehmer lehnten dies entschieden ab. Menschen in Pflegeheimen würden dieses Geld für persönliche Wünsche sowie wichtige Dinge des täglichen Lebens benötigen.

Auch einer Erhöhung der Grundsteuer erteilten die Teilnehmer eine klare Absage. Eine solche Maßnahme würde vor allem jene treffen, die hart arbeiten und ohnehin bereits stark belastet sind.

Bei der Vorstandssitzung des Bezirks Güssing.

BEZIRK OBERPULLENDORF: Reiselustige SeniorInnen aus dem Bezirk auf Tour

Stainz, Wien und vier Tage im "Goldenen Prag"

SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf vor der Basilika Maria Trost, bei einer Stadtführung in Prag und bei den Niemetzer Schwedenbomben.

58 Senioren des Bezirkes Oberpullendorf, aus 10 Ortsgruppen folgten der Einladung von Bez. Obm. Albert Maschler zu einem Tagesausflug zu den Wiener Sängerknaben in das Augarten-Palais. Im Anschluss wurde den Senioren eine Chorprobe im Szenischen Proberaum geboten. Begeistert von dieser Vorstellung fuhr man zum Mittagessen in „Tonis Restaurant“ in die Innere Stadt.

Der Abschluss des Tagesausfluges wurde versüßt mit einem Workshop bei der Fa. Niemetz Schwedenbomben, wo eigene „Schwedenbomben“ gebastelt werden durften. Dass für die zu Hause gebliebenen Freunde und Verwandte danach im Shop eingekauft wurde, versteht sich von selbst.

57 Senioren des Bezirkes Oberpullendorf besuchten das Schloss Stainz, wo in den drei Museen – Erzherzog Johann /Landwirtschaft/Jagd – Führungen stattfanden. Am Nachmittag suchten sie die Wallfahrtskirche Maria Trost auf, wo bei der Führung in der Basilika die Entstehungsgeschichte erzählt wurde. Den Abschluss bildete der Heurige in Bad Waltersdorf, bevor es zurück in den Bezirk ging. Bez. Obmann Albert Maschler war erfreut über das große Interesse der Mitglieder.

45 Senioren aus 15 Ortsgruppen des Bezirkes besuchten die tschechische Hauptstadt Prag. Bei der Anreise machte man in BRÜNN eine Mittagspause und danach eine Führung durch die Altstadt. In Prag angekommen, bezog man nach einer Erkundigungsfahrt die Hotelzimmer. Am nächsten Tag gings mit der historischen Straßenbahn hinauf auf den Hradschin zu einer Führung durch das Burgviertel, den Veitsdom miteingeschlossen. Nach einem Besuch des Biermuseums mit Kostproben gings dann wieder zurück ins Hotel. Am 3. Tag fuhren wir mit dem Schiff auf der Moldau und begaben uns danach über die Karlsbrücke in die Altstadt. Reiseführerinnen zeigten und erklärten uns die Sehenswürdigkeiten. Am Abend gabs ein Folkloreprogramm in einer Bierstube mit Musik, Tanz und guter Laune. Den 4. Tag reisten wir von Prag ab und fuhren über RETZ, wo wir den Erlebniskeller mit Weinprobe und Führung besichtigten. Bei schönem Wetter konnten wir alle diese informative und unterhaltsame Reise genießen.

DZE
echte Drucker
Druckzentrum Eisenstadt
www.dze.at

BEZIRK NEUSIEDL am SEE: Bootsfahrt entlag des Naturschutzgebietes

Schiff ahoi - die MS Poderdorf stach in See

"Schiff ahoi!" mit diesem Seemannsgruß begrüßte der Kapitän die Ortsobleute des Seniorenbundes Bezirk Neusiedl/See an Bord der MS Podersdorf. „Leinen los“ und die Steppenseerundfahrt ab Podersdorf zum Schilfrand, Naturschutzgebiet "Hölle" – Schilfgürtel begann. Dort angekommen erlebten wir das Grillen am Schiff. Ein Spaß, den man sich nicht entgehen lassen sollte! Danach führte uns die Schifffahrt entlang des Naturschutzgebietes zurück nach Podersdorf. Am Nachmittag fanden sich die Ausflügler im Nationalpark-Zentrum in Illmitz ein, wo den Besuchern ein erster Einblick über den Nationalpark und seine vielfältige Flora und Fauna gewährt wird.

Insgesamt 10 Schilfinseln mit zahlreichen naturgetreuen Präparaten und einprägsamen Schrifttafeln vermitteln wertvolle Informationen. Neben zahlreichen Infotafeln vermitteln unter anderem lebensgroße Silhouetten von Weidetieren sowie verschiedene Vogelpräparate authentische Natureindrücke. Auf der Stirnseite des Saals taucht die Besucherin und der Besucher dann noch in die reizvolle Heimat der Großtrappe ein: in den Hanság. Herzlich Willkommen hieß es zum Abschluss eines ereignisreichen Tages in der Pusztascheune, dem Wahrzeichen von Illmitz im schönen Seewinkel.

Neusiedler Ortsobleute vor der Pusztascheune in Podersdorf.

BEZIRK NEUSIEDL am SEE: Echt bierig

Budweis, Krumau & Co

Insgesamt 55 Senioren aus dem Bezirk Neusiedl/See nahmen an diesem dreitägigen Ausflug teil. Nach der Besichtigung der historischen Braustadt mit mittelalterlichem Flair ging es tags darauf über die Grenze in die durch die Moldau getrennte Stadt Krumau, nachmittags Rundfahrt auf dem Moldaustausee. Rückreise am dritten Tag über Budweis mit Besichtigung der 750 Jahre alten Stadt. Ein Besuch in der weltbekannten Bierbrauerei war natürlich ein „Muss“!

SeniorInnen aus dem Bezirk Neusiedl beim Stadtbummel in Krumau.

BEZIRK JENERSDORF:

Vorstandssitzung

Bezirksobmann Wilhelm Thomas lud zur Bezirksvorstandssitzung ein. Bei der Sitzung konnte er neben Landesobmann Rudolf Strommer, Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichtner, Bezirksparteiobmann Philipp Kohl auch viele Ortsobleute begrüßen. Neben aktuellen Themen standen auch die künftigen Vorhaben des Seniorenbundes auf dem Programm.

Landesobmann Rudolf Strommer referierte in Jennersdorf.

BEZIRK MATTERSBURG: Ein bunter Herbstnachmittag für SeniorInnen

Tolle Stimmung!

Gemeinsam einen bunten Herbstnachmittag zu verbringen – das war das Ziel der Einladung von ÖVP-Bezirksparteiobmann Christian Sagartz und Senioren-Bezirksobmann Josef Haider. Zum Heurigen der Familie Pichler kamen Senior:innen aus dem Gemeinden Baumgarten, Draßburg, Loipersbach und Schattendorf. „Wir wollen alle einladen, die gemeinsam etwas unternehmen wollen und freuen uns, dass so viele unsere Idee mit ihrem Besuch beim Herbstnachmittag unterstützt haben. Es wird nicht die letzte Einladung gewesen sein“, freut sich Haider. Sagartz bedankt sich bei allen Helfer:innen: „Schön, dass unsere Idee aufgegangen ist. Ich bedanke mich bei Irene Leeb, Daniela Makovich, Heidi Pichler, Johann Amring, Josef Haider, Hannes Mersich und Herbert Schefberger. Gemeinsam haben wir ein buntes Programm gestemmt – von der Kulinarik bis zur Tombola. Eine echte Bereicherung waren auch die musikalischen Beiträge der Gruppe ‚Die, die sich aufdrängen‘, die mit ihrer Stimmung und Begeisterung viele zum Mitsingen motivierten.“

Heidi Pichler, Christian Sagartz, Johann Amring, Josef Haider, Daniela Makovich, Hannes Mersich, Irene Leeb und Herbert Schefberger.

BEZIRK NEUSIEDL am SEE: Ökumenischer Gottesdienst in Gols

Das Verbindende bewusst machen

Das Verbindende bewusst machen - Zwei Konfessionen in Gols - „Wir wollen das feiern, was uns verbindet“, mit diesem Motto eröffnete Pfarrerin Mag. Ingrid Tschank gemeinsam mit Pfarrer Meinrad Josef Tomann OCist -Mönchhof den ökumenischen Gottesdienst mit 250 Senioren aus dem Bezirk Neusiedl/See in der Evangelischen Pfarrkirche Gols.

Solche Gottesdienste verbinden Christen verschiedener Konfessionen, zeigen ihre Gemeinsamkeiten und fördern die gegenseitige Verbundenheit. Im Anschluss wurde zu einem gemütlichen Beisammensein mit Agape in das evangelische Pfarrzentrum Gols geladen.

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

NEUSIEDL am SEE

Am 16. September lud die Feuerwehr Neusiedl am See zu einem Besuch ins erweiterte Feuerwehrhaus ein. Geboten wurden sehr interessante Vorträge über die umfangreichen und vielfältigen Stützpunktaufgaben und was zu tun ist, wenn‘s tatsächlich einmal brennt. Im Anschluss daran, kulinarisch bestens versorgt, wurde interessiert weiterdiskutiert. Wer wollte, konnte an einer Führung durchs Haus teilnehmen und sich von seiner Top-Ausstattung überzeugen.

Neusiedler SeniorInnen besuchten "ihre" Feuerwehr und erfuhren Interessantes.

Am 24. September war eine Fahrt mit der Mariazellerbahn geplant. Die Anreise erfolgte mit dem Bus von Neusiedl am See nach Kirchberg an der Pielach. Dort wurde in den Zug umgestiegen. Mit dem „Ötscherbär“ ging die Fahrt weiter durch die traumhafte und abwechslungsreiche Landschaft des Alpenvorlandes bis nach Mariazell. Der Zufall wollte es, dass in der Basilika gerade die Messe mit einer SB-Ortsgruppe aus Niederösterreich gefeiert wurde und wir daran teilnehmen konnten. Das Mittagessen wurde im Anschluss an den Gottesdienst bei der „Wuchtlwirtin“ am Hubertussee eingenommen. Der für den Nachmittag geplante Spaziergang rund um den See fiel leider „ins Wasser“, sodass schließlich die Heimreise angetreten wurde.

Neusiedler SeniorInnen beim Martinigansl-Essen.

Das Oktoberfest bei „Weißwurst & Brezn“ fand am 14. Oktober im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ statt. Andy Wetschka sorgte für zünftige Musik und es durfte ausgiebig getanzt werden. Als Ehrengäste begrüßte Obfrau Ingeborg Berger unseren Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner.

Zum traditionellen Martinigansl-Essen am 4. November waren wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren ins Rasthaus „Zur Alten Mauth“ gekommen. Die „Gansln“ schmeckten hervorragend. Darüber hinaus hat Familie Windholz auch alle „Nichtgansl-Esser“ kulinarisch bestens versorgt.

ANDAU

Am 05.11.2025 stand unser letzter Tagesausflug mit "Ganslessen" im heurigen Jahr auf dem Programm. Die Fahrt ging zunächst nach Eisenstadt, wo zuerst das Haydnhaus und danach die Bergkirche besichtigt wurden. In der Bergkirche wurde eine kleine Andacht für ein in der Nacht verstorbenes Mitglied abgehalten.

Das Mittagessen wurde im Gasthaus Gregorits in Klingenbach, wo wir kulinarisch ausgezeichnet versorgt wurden, eingenommen. Gestärkt ging die Fahrt dann weiter nach Sopron in die Schokomanufaktur Harrer. Dort wurden wir in die Welt des Kakao und der Herstellung von Schokolade eingeführt. Natürlich durfte reichlich gekostet werden. Im Shop gab es auch die Gelegenheit sich mit Schokolade für zu Hause einzudecken. Versüßt und zufrieden mit dem Erlebten wurde die Heimfahrt angetreten.

BEZIRK
NEUSIEDL AM SEE

PODERSDORF

Die Mitglieder des Seniorenbundes unternahmen am 9. Oktober 2025 einen Tagesausflug, der sie zunächst zur imposanten Riegersburg führte. Bei einer interessanten Führung erfuhren die TeilnehmerInnen viel Wissenswertes über die Geschichte und den Aufbau der Burg. Nach einem gemütlichen Mittagessen, bei dem alle auch ein kleines Geschenk erhielten, ging die Fahrt weiter zur Schokoladenmanufaktur Zotter. Dort durfte nach Herzenslust gekostet und genascht werden – ein süßes Highlight des Tages. Auf der Rückfahrt kehrten die Ausflugsgäste noch in den Podersdorfer Weinstuben ein, wo der schöne Tag in geselliger Runde seinen gemütlichen Ausklang fand.

Die Podersdorfer Ausflügler bei ihrer Reise durch die Oststeiermark.

HALBTURN

Wir – ein vollbesetzter Bus mit 44 Personen - starteten zur GARTEN TULLN, die im Jahr 2008 als Landesgartenschau eröffnet wurde. Jetzt präsentiert sie sich mit ihren 70 rein ökologisch gepflegten Schaugärten als europäisches Vorzeigeprojekt. Diniert wurde im Restaurant auf der großen Terrasse am Seerosenteich direkt am Gelände der Garten Tulln. Eine sehr windige Stadtrundfahrt mit dem Tulli Express führte uns durch die Gartenstadt Tulln an der Donau, die wir bequem vom Zug aus betrachten konnten.

Der Nachmittag bescherte uns unvergessliche Einblicke in die funkelnde Welt des Glases. In der „Glaswelt“ in Weigelsdorf erlebten wir eine Reise zu den historischen Anfängen der Glaskunst bis in die Gegenwart. Auf 3 Etagen entdeckten wir auch die einzigartige Verbindung von Glas und Natur im Wintergarten und Skulpturenpark, wo beeindruckende Glasobjekte harmonisch mit der Umgebung verschmolzen.

Halbturner SeniorInnen waren von der "Glaswelt" in Weigelsdorf beeindruckt.

BEZIRK
EISENSTADT

BREITENBRUNN

Am 13.11.2025 begann unser Tagesausflug mit einer Fahrt nach Marz ins Restaurant Müllner, wo wir zu unserem jährlichen “Ganslessen” zusammenkamen. Nach dem Mittagessen setzten wir unsere Reise fort nach Raiding, wo der berühmte Komponist Franz Liszt im Jahr 1811 geboren wurde. Dort erwartete uns eine Führung durch das Liszt-Museum. Wir erfuhren viel über seine Person und bekamen interessante Einblicke, wie Liszt die Musik seiner Epoche geprägt hat. Dieser Tagesausflug ging fröhlich zu Ende und wir kehrten mit neuen Eindrücken und schöner gemeinsamer Erinnerung nach Hause zurück.

Breitenbrunner SeniorInnen beim Liszt-Museum in Raiding.

WULKAPRODERSDORF

Am 18. September 2025 nahmen 47 Personen am Tagesausflug Pannonhalma/Györ teil. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir nach Sopron wo wir im Restaurant Rosengarten das Frühstück einnahmen. Danach ging es Richtung Pannonhalma wo wir das Benediktinerkloster besuchten. Die Führung durch das Kloster war äußerst interessant und aufschlussreich. Weiter ging die Fahrt Richtung Györ. Dort machten wir einen Stadtbummel mit deutschsprachigem Reiseleiter welcher uns zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt begleitete. Ein Besuch im Wiener Cafe bei guter Mehlspeise und Kaffee durfte nicht fehlen. Zum Abendessen fuhren wir nach Vitnyed. Im Gasthaus Kantar gab es 3 Menüs zur Auswahl wo wir den schönen Tag ausklingen ließen.

Wulkaprodersdorfer SeniorInnen bei ihrem Ausflug nach Pannonhalma und Györ.

BEZIRK
EISENSTADT

LEITHAPRODERSDORF

Nach zweijähriger Pause besuchten wir wieder die Kaiserwiese im Wiener Prater. Hier wurde etwas für das Wohlbefinden getan, es wurde getanzt, gelacht und man hat sich gut unterhalten. Es war ein gelungener Nachmittag.

Wie jedes Jahr wurde die ÖSB Hauptversammlung im Gasthaus Graf in Loretto abgehalten. Ca. 80 Mitglieder nahmen daran teil. Jedes ÖSB Mitglied erhielt einen € 10,00 Gutschein. Auch wurden einige Senioren für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Unsere ca. zweistündige Herbstwanderung mit einer Länge von ungefähr 8 km führte uns diesmal durch die Au und einen Teil unseres Hotters, natürlich mit einer kurzen Labstation, wieder zurück in den Pfarrhof. Hier gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und einer Jause bis in den Abend hinein.

Ungefähr 60 unternehmungslustige Senioren nahmen bei herrlichem Wetter am Besuch der Weihnachtsmärkte in der Stadt Linz teil. Die vier Adventmärkte, am Pfarrplatz, Hauptplatz, Volksgarten und Domplatz waren eine Augenweide, eine romantische Lichterwelt. Man kam vom Staunen nicht mehr heraus. Ideal für kulinarische Kostproben, Glühwein und andere Heißgetränke bzw. Schmankerln. Selbstverständlich konnte auch das Kunsthandwerk bestaunt und gekauft werden. Ein perfekter Ausflug.

Leithaprodersdorfer SeniorInnen beim Besuch der Linzer Weihnachtsmärkte.

Leithaprodersdorfer SeniorInnen auf der Kaiserwiese im Prater, bei der Jahreshauptversammlung und beim Wandern.

SCHÜTZEN AM GEBIRGE

Eine Gruppe der Schützner Senioren besuchte im August das Musical „Chess“ im Stadttheater Baden. Mitglieder der weltberühmten Pop – Band ABBA haben auch für dieses Stück mitreißende Hits geschrieben. Auch wir ließen uns vom tosenden Applaus mitreißen.

An der Bezirkswallfahrt nach Frauenkirchen nahmen ebenfalls viele Schützner teil.

Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2025 konnte Obfrau Erna Pöhn wieder Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksobmann Matthias Heinschink, Bgm. Roman Zehetbauer und viele unserer Mitglieder begrüßen.

Es gab Auszeichnungen in Bronze und Silber sowie Ehrenurkunden. Runde Geburtstage wurden von der Ortsgruppe mit einem kleinen Geschenk geehrt. Abschließend lud die Ortsgruppe zum Mittagessen ein.

Mit einem Ganslessen im ortsansässigen Gasthaus und einer Adventfahrt nach Christkindl, Steyr, Bad Ischl und zum Original Salzburger Adventsingen in der Andräkirche werden wir das Jahr abschließen.

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützener SeniorInnen konnte Obfrau Erna Pöhn auch LO Rudi Strommer, BO Mathias Heinschink und Bgm. Roman Zehetbauer begrüßen.

DONNERSKIRCHEN

Unsere 2-Tagesreise ging nach Stift St. Florian und Linz wo wir am 1. Tag eine Führung durch das Augustiner Chorherrenstift hatten mit anschließendem Orgelkonzert auf der "Bruckner Orgel"! Nach dem Mittagesse im Stiftskeller ging es zu einer sehr interessanten Führung durch die VOEST-Alpine Stahlwerke. Der Abend in Linz war zu freier Verfügung. Am 2. Tag wurden wir vom Hotel zu einer Führung durch Linz abgeholt. Dabei besichtigten wir den imposanten Mariendom, auch neuer Dom genannt. Er ist die größte Kirche Österreichs und hat Platz für 20000! Personen. Anschließend ging es zur Wallfahrtskirche auf den Pöstlingberg. Nach einer Hafenrundfahrt auf der Donau traten wir mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an.

Die Donnerskirchener SeniorInnen vor dem Stift St.Florian und bei ihrer monatlichen Wanderung.

Zu Martini gab es unser traditionelles "Gansl-Essen".

Unsere monatliche Wanderungen sowie eine Adventfahrt darf in unserem Programm nicht fehlen. Diese Jahr wurde der sehr stimmungsvolle Kittenberger Advent besucht.

BEZIRK EISENSTADT

EISENSTADT

Unsere Mehrtagesreise führte uns diesmal nach Südtirol. Anfang September verbrachten wir 5 Nächte in Bozen. Wir besuchten in Brixen im Eisacktal, der ältesten Stadt Tirols den Dom mit dem eindrucksvollen Hochaltar, die Altstadt, sowie die Laubengänge. Wir wandelten in den wundervollen Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Das malerische Meran mit der Promenade an der Etsch bot viele blumige Fotomotive. Im Dorf Tirol gab es wunderbare, frische, schmackhafte Äpfel zu kaufen. In Shenna, einem kleinen touristischen Bergdorf konnte man in das Schloss gehen oder in einer Tiroler Stub'n Spezialitäten genießen. Die neue Kellerei in Bozen, das „Vinarius" ist weithin sichtbar, 4 Etagen wurden großteils unterirdisch in den Berghang gebaut und das Dach in Terrassen mit Weinstöcken bepflanzt. Sehr beeindruckt bekamen wir noch eine Weinverkostung mit Vernatsch und Lagrain. Am letzten Tag machten wir noch einen Abstecher in das schöne Städtchen Lienz.

Eisenstadts Obfrau Sylvia Bronkhorst mit Dr. Sepp Gmasz, die SeniorInnen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff, im Museum Traiskirchen und vor dem Brixener Dom.

Guten Anklang fand das Wirtshaussingen mit Dr. Sepp Gmasz bei Kaffee und Kuchen im Generationenzentrum im September. Tränen gelacht haben wir bei den Mundartgeschichten, die Sepp Gmasz vorgetragen hat. Der Ausflug im Oktober nach Heidenreichstein war sehr gut gebucht, die Führung durch die „Käsemacherwelt" mit Kostproben animierte unsere SeniorInnen tüchtig einzukaufen. Beim Mittagessen in der „Kaskuchl" haben wir uns für die vielen Stiegen auf der Wasserburg Heidenreichstein gestärkt. Die Burg und das damit verbundene Gut gehören der Familie Kinsky. Sie zählt zu den wenigen Adelssitzen des Waldviertels, die 1945 nicht geplündert und verwüstet wurden und die noch ganzjährig bewohnt wird. Ein sehr netter Ausflug mit Erinnerungen aus vergangenen Zeiten brachte „Das Museum für die ganze Familie" in Traiskirchen. Die zahlreichen Schauräume befinden sich in der ehemaligen Kammgarnfabrik.

In der Ladenzeile reihen sich Geschäftslokale und Werkstätten dicht aneinander, wobei eine ganze Halle „Matador" gewidmet ist. Themen wie Verkehr & Mobilität, Alltag & Handel, Technik im Wandel, Spielzeug und Feuerwehr runden das Angebot ab. Gut gespeist wurde danach beim Heurigen Aumann in Traiskirchen.

Die Eisenstädter SeniorInnen vor dem Schloss Heidenreichstein.

Bei der Jahreshauptversammlung in St. Margarethen wurde Sabine Schweifer und ihr Team zu 100% wiedergewählt.

ST. MARGARTHEN

Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes startete mit herzlichen Grußworten von Bezirksobmann Matthias Heinschink und Vizebürgermeister Mag. Christian Schriefl. Im Rahmen der Versammlung wurde Gertrude Händler für 30 Jahre Mitglied im Seniorenbund St. Margarethen geehrt: Vizebürgermeister Schriefl und BO Heinschink nahmen die Auszeichnungen feierlich vor und würdigten die langjährige Treue und das Engagement von Gertrude Händler. Sabine Schweifer, die seit acht Jahren die Leitung des Seniorenbundes innehat, stellte sich erneut zur Wahl und wurde mit großem Rückhalt bestätigt. Unter ihrer Führung hat sich der Seniorenbund zu einer festen Größe in der Gemeinde entwickelt. Mit 186 Mitgliedern ist der Verein eine wichtige Anlaufstelle für die ältere Generation in St. Margarethen.

Besonders hervorgehoben wurde ihr Einsatz für die Einführung des beliebten Spielenachmittags im Old's Town sowie die Organisation von rund 18 jährlichen Veranstaltungen, die vom gesamten Seniorenbundvorstand bestens durchgeführt werden.

Die Wahl erfolgte unter der Aufsicht von Bezirksobmann Mathias Heinschink. Der vorgelegte Wahlvorschlag wurde mit 100% Zustimmung angenommen – ein eindeutiges Zeichen für das Vertrauen in die neue Führung unter Sabine Schweifer. Mit dieser erfolgreichen Versammlung blickt der Seniorenbund motiviert auf ein weiteres Jahr mit vielen Aktivitäten und Engagement für das Wohl der Senioren vor Ort.

BEZIRK
MATTERSBURG

ROHRBACH

Zünftige Stimmung beim Senioren-Oktoberfest in Rohrbach „O'zapft ist" hieß es beim traditionellen Oktoberfest der Senioren Rohrbach, das auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste anlockte. Rund 80 SeniorInnen folgten der Einladung von Obmann des Seniorenbundes Rohrbach Erwin Holzhofer und sein Vorstandsteam. Es war wieder ein gemütlicher Nachmittag voller bayrischer Lebensfreude. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es gab frische Brezen, Weißwürste samt süßem Senf und natürlich echtes Paulaner Fassbier, das pünktlich zu Beginn feierlich angezapft wurde. Es war schön zu sehen, wie viel Freude die Senioren an diesem Tag hatten. Gemeinschaft und Geselligkeit sind gerade in dieser Altersgruppe besonders wertvoll

Der Seniorenbund Rohrbach unternahm kürzlich eine unvergessliche Reise ins Erzgebirge. Mit einer Gruppe von 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es in die traditionsreiche Region, die für ihre einmaligen Landschaften und ihr lebendiges Brauchtum bekannt ist. Unter der fachkundigen und stets engagierten Reiseleitung standen zahlreiche Höhepunkte auf dem Programm. So wurden die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden besucht, wo Kunst, Kultur und Geschichte gleichermaßen beeindruckten. Ein ganz besonderes Erlebnis bot Seiffen, das weltberühmte Spielzeugdorf, in dem die Gäste die traditionelle Handwerkskunst des Erzgebirges aus nächster Nähe bestaunen konnten. Ein weiterer kultureller Höhepunkt war der Besuch der Porzellanmanufaktur Meissen, wo die filigrane Fertigung edlen Porzellans anschaulich präsentiert wurde. Zwischen den Ausflügen blieb auch Zeit, die herrliche Mittelgebirgslandschaft des Erzgebirges zu genießen. Untergebracht war die Reisegruppe im traditionsreichen Hotel „Weißes Ross" in Marienberg, das mit Gastfreundschaft und gemütlicher Atmosphäre überzeugte. Am Ende waren sich alle einig: Diese Reise bot nicht nur neue Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse, sondern auch viele Gelegenheiten für gemeinsame Gespräche und fröhliche Stunden. Der Dank gilt der hervorragenden Organisation und der großartigen Reiseleitung.

Rohrbacher SeniorInnen bei ihrem Ausflug ins Erzgebirge und beim zünftigen, sehr stimmungsvollen Oktoberfest.

MATTERSBURG WALBERSDORF

Die Mitlieder der Ortsgruppe Mattersburg-Walbersdorf erlebten bei ihrer Herbstfahrt am Vormittag eine tolle Führung im Kulturzentrum und dem Lisztmuseum in Raiding. Der Künstler Franz Liszt, Pianist, Komponist und Dirigent – verbrachte seine Jugend in Raiding, war in Wien, Paris, Rom, Budapest, Weimar und Bayreuth tätig und einer der berühmtesten Klaviervirtuosen und Komponisten des 19. Jahrhunderts. Zu Mittag gabs wieder ein Ganslessen in Rettenbach. Am Heimweg wurde dann bei der Wallfahrtskirche in Lockenhaus, welche 1655 von Graf Franz III. Nádásdy errichtet wurde, ein Halt eingelegt. Pfarrer Dechant Michael Brien sprach in der Barockkirche über das Bild am Hochaltar „Die Mutter vom guten Rat" und führte darauf in die Krypta, in der sich ein Grabgelege der Familie Nádásdy und Draskovich befindet. Die Schutzfrau in dieser Gruft, die „Schwarze Madonna" ist eine Halbfigur aus dem 17. Jahrhundert.

MARZ

Der diesjährige Herbstausflug der Marzer Seniorinnen und Senioren führte in die ungarische Nachbarstadt Sopron. Bei herrlichem Herbstwetter machten sich rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Eine sehr versierte Fremdenführerin begleitete die Gruppe und präsentierte ihre Heimatstadt in humorvoller und lebendiger Weise. Zunächst wurde per Bus der Randbezirk erkundet, bevor es zu Fuß durch die sehenswerte Innenstadt ging. Nach einem deftigen und reichhaltigen Mittagessen in einem wunderschön gelegenen Restaurant in Balf stand der Besuch der ehemaligen Sommerresidenz der Familie Esterházy in Fertöd auf dem Programm. Das prachtvolle Schloss und die spannenden Einblicke in die Geschichte beeindruckten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Den gemütlichen Ausklang eines gelungenen Ausflugstages bildete die Einkehr im Gasthaus „Zur Traube" in Neckenmarkt, wo die Reisegruppe den Tag in fröhlicher Runde ausklingen ließ.

SeniorInnen aus Mattersburg und Walbersdorf vor der Wallfahrtskirche Lockenhaus.

Marzer SenioInnen besuchten Sopron, Balf und Fertöd.

BEZIRK
MATTERSBURG

FORCHTENSTEIN

Auf Anregung unseres Herrn Pfarrers Aby Puthumana nahmen am 30. September 36 Personen an der Wallfahrt zur wunderschönen Marienbasilika Pöllauberg teil.
Tief beeindruckt von der herrlichen Aussicht zogen wir angeführt vom Pilgerstab in die Kirche ein, wo unser Herr Pfarrer die heilige Messe mit uns feierte. Anschließend erwartete uns im Gasthaus gegenüber der Kirche ein stärkendes Mittagessen. Am Nachmittag fuhren wir weiter zur Buchtelbar nach Wenigzell. Nach dem Genuss von Kaffee und Buchteln verging die Zeit bei anregenden Gesprächen oder einem kleinen Spaziergang wie im Flug. Nach dem Kauf von Buchteln für zu Hause verließen wir das Joglland. In Maria Schutz legten wir einen Stopp für eine kurze Abschlussandacht ein. Zufrieden und müde kehrten wir nach Forchtenstein zurück.

Unser letzter Ausflug dieses Jahres hatte die einzige Blaudruckerei des Burgenlandes zum Ziel. Nach einem herzlichen Empfang wurden wir in die Geheimnisse des Blaudrucks eingeführt. Nach Besichtigung der uralten aber voll funktionsfähigen Maschinen bestand im Shop noch die Möglichkeit zum Kauf diverser Produkte. Der Höhepunkt des Tages war das Ganslessen im Gasthaus Faymann. Nach der Erkenntnis wieder ein interessantes Stück unseres schönen Burgenlandes kennengelernt zu haben, freuten wir uns auf unseren Heimatort

NEUDÖRFL

"100 Jahre Freistadt Eisenstadt Landeshauptstadt" war für uns ein Anlass, den Martinsdom zu besichtigen und in der neuen Stadtvilla viele interessante Gegenstände und Aufzeichnungen aus diesen 100 Jahren zu bewundern. Ein gutes Essen im Haydnbräu war der verdiente Abschluss dieses Nachmittags.

Unser Martini-Ganslessen "zu Hause" war eine gelungene Veranstaltung mit gutem Essen und launiger Unterhaltung.

Die unternehmungslustigen Forchtensteiner SeniorInnen bei der Marienbasilika in Pöllauerg und im Bild unten beim Besuch der Blaudruckmanufaktur von Josef Koo. Danach gings zum Martini - Ganslessen..

NR Christoph Zarits, LO Rudi Strommer, BO Josef Haider, VBgm. Christoph Ramhofer und "Urgestein" Matthias Eidler sowie die Geehrten feierten mit zahlreichen Gästen das 50-Jahr Jubiläum der Ortsgruppe Wiesen.

Sieggrabener SeniorenInnen bei ihrem Ausflug in der Landeshauptstadt und beim gemütlichen Martini-Ganslessen.

WIESEN

Der Seniorenbund feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier im Restaurant Beerenhof. Zahleiche Mitglieder und Freunde kamen zusammen, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Obfrau Monika Nussbaumer konnte dabei auch eine Reihe von Ehrengästen wie ÖVP-Landesparteiobmann Abg.z.NR Christoph Zarits, Seniorenbund-Landesobmann Rudolf Strommer, Seniorenbund-Bezirksobmann Josef Haider sowie Vizebürgermeister Christoph Ramhofer begrüßen. Alle Redner hoben in ihren Grußworten die Bedeutung des Seniorenbundes für die Gemeinschaft hervor.

Vizebürgermeister a.D. Matthias Eidler, einer der Gründungsväter des Seniorenbundes Wiesen schilderte als „Zeitzeuge“ die Entstehungsgeschichte der Ortsgruppe vor einem halben Jahrhundert. Im Rahmen der Sitzung erfolgten auch Ehrungen für verdienstvolle Funktionärinnen und Funktionäre.

SIEGGRABEN

Der Tagesausflug nach Weiz - Teichalm - Gasen - Stoanihaus fand im September bei bestem Wetter und guter Stimmung statt. Für die 46 Senioren aus Sieggraben und Schwarzenbach klang die erlebnisreich Busreise mit einem Heurigenbesuch in Rohrbach/Lafnitz aus.

Hoch hinaus gings für knapp 50 Sieggrabener SeniorInnen auf der steirischen Teichalm.

BEZIRK OBERPULLENDORF

GROSSWARASDORF

45 Seniorinnen und Senioren aus Großwarasdorf hatten die Oststeiermark und das Südburgenland als Reiseziel gewählt. Am Vormittag stand der Besuch des im Jahre 1163 gegründeten und in den nachfolgenden Jahrhunderten erweiterten Augustiner-Chorherrenstiftes am Programm. Die sehr informative Führung durch die prächtige barocke Kirche, Sakristei und Bibliothek durch einen der Chorherrn war äußerst beeindruckend. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen in Vorau ging es weiter nach Bad Tatzmannsdorf. Ziel war das dortige Freilichtmuseum. Im derzeit 24 Objekte umfassenden, sehr schön ausgebauten Museum, konnte man einen Blick zurück auf das bäuerliche Leben des Südburgenlandes im 18. und 19. Jahrhundert werfen. Natürlich ließen es sich die meisten mitgereisten Damen und auch einige Herren nicht nehmen, im nahe gelegenen Kurpark einer bekannten Konditorei einen Besuch abzustatten. Den Abschluss des gelungen Ausflugs bildete der Besuch des Arkadenheurigen DAZUMAL, wo man den Tag gemütlich ausklingen ließ.

Markt St. Martiner SeniorInnen im Ausflugswagen.

MARKT ST. MARTIN

Die SB-Ortsgruppe Markt St. Martin-Neudorf veranstaltete am 30. 9. einen Ausflug ins Vulkanland. Am Vormittag besuchten wir die Ottersbachmühle in Wittmannsdorf. Nach dem Mittagessen im dortigen Mühlengasthaus gings nach Untergriem bei Feldbach zur Nostalgiewelt Posch mit einer Führung durch die unglaublich reichhaltigen Sammlungen des Besitzers. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch im Weinhof Thaler in Bad Waltersdorf.

LUTZMANNSBURG STREBERSDORF NEBERSDORF

Am Freitag den 26.September, einem regnerischen Tag, machten wir uns zu unserem Herbstausflug ins oststeirische Hügelland auf den Weg. 50 Mitglieder des Seniorenbundes Lutzmannsburg, Strebersdorf und Nebersdorf hatten sich zur Teilnahme an dieser Reise entschlossen. Zuerst besuchten wir das Kerzenland in Bad Waltersdorf, wo wir an einer interessanten Führung teilnehmen durften und so manches schöne Stück kaufen konnten. Dann ging es weiter zur Harter Teichschenke, wo uns ein köstliches und reichhaltiges Mittagsmal kredenzt wurde. Mit einem großen Ausflugswagen, welcher von einem Traktor gezogen wurde, ging es dann weiter, leider immer noch bei schlechtem Wetter aber bei guter Laune durch verschiedene Dörfer des oststeirischen Hügellands. Unbedingt erwähnen will ich die Station in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl, wo wir die Möglichkeit hatten ein wenig Einkehr zu halten. Über diesen besonders eindrucksvollen Moment bin ich sehr froh, dass uns diese Möglichkeit zur Teilnahme geboten wurde. Sodann setzten wir unsere Reise mit dem Ausflugswagen fort und kehrten zum Schluss nochmals in die Harter Teichschenke ein, wo auf uns eine reichliche Heurigenjause wartete, ehe wir wieder unsere Heimreise antreten durften.

Markt St. Martiner SeniorInnen vor der immer wieder sehenswerten Nostalgiewelt Posch.

Großwarasdorfer SeniorInnen in der etwa 40.000 Bände umfassenden Bibliothek im Stift Vorau.

BEZIRK
OBERPULLENDORF

DEUTSCHKREUTZ

Der Seniorenbund Deutschkreutz besuchte Anfang Oktober das neu gestaltete Lisztmuseum in Raiding. Die 40 Teilnehmer konnten bei einer fachkundigen Führung wertvolle Einblicke in das Leben und Wirken des Komponisten Franz Liszt gewinnen. Alle Teilnehmer waren sich einig: "eindrucksvoll gestaltetes Museum und kompetente Führung mit vielen persönlichen Informationen über Franz Liszt." Obmann Stefan Grosz sowie die Kulturbeauftragte des Seniorenbundes Maria Höferer erklärten auch in Zukunft vermehrt kulturelle Aktivitäten anzubieten. Im Anschluss an den Museumsbesuch begaben sich die Teilnehmer in das Restaurant Liszt am Bach zum Mittagessen. In angenehmer Atmosphäre ließ man dann den Nachmittag ausklingen.

Die Ortsgrupppen Deutschkreutz und Kobersdorf/Lindgraben unternahmen einen gemeinsamen Tagesausflug nach Vorau in der Steiermark. Unter dem Motto "Heiliges Jahr, Pilger der Hoffnung" wurde zunächst das Chorherrenstift im Rahmen einer Spezialführung besucht. Die Teilnehmer erhielten Einblick in das Leben der Chorherren und waren beeindruckt von den Schätzen, die das Stift beherbergt, besonders die imposante Bibliothek mit der Vorauer Volksbibel. Am Nachmittag konnte man unter fachkundiger Führung im Freilichtmuseum interessante Einblicke in das bäuerliche Leben der vergangenen Jahrhunderte gewinnen. Kulinarisch wurden die Teilnehmer mit steirischen Schmankerl verwöhnt. Den gelungenen Ausflug ließ man bei einer deftigen Jause im Heurigenstadel in Neustift/Lafnitz ausklingen.

OBERPULLENDORF

Trotz Regenwetters am 24. September war der Ausflug des Seniorenbundes Oberpullendorf mit Stoober Verstärkung sehr abwechslungsreich und von guter Stimmung getragen. Erster Programmpunkt war der Besuch bei Aloisias Mehlspeis- und Kaffeestubn in Badersdorf. Ein Blick in das Hochzeitsmuseum ließ bei manchen der älteren Teilnehmer Erinnerungen an die eigene Hochzeit hochkommen. Weiter gings zum Freilichtmuseum Moschendorf. Ein Spaziergang zwischen alten Bauernhäusern und Weinkellern zeigte das Landleben vor über 100 Jahren. Bei einer exklusiven Führung erfuhr man allerlei Wissenswertes, insbesondere über die Geschichte des Uhudlers. Natürlich durfte eine kleine Weinverkostung nicht fehlen. Nach dem Mittagessen war die Nostalgiewelt Posch in Untergriem bei Feldbach Ziel der Reise. Dieses Museum zeigte eine Vielzahl von Raritäten wie Oldtimer-Autos, Doppeldecker, nostalgische Uhren, Nähmaschinen, antike Radios und vieles mehr. Der Besuch des Heurigen BB1 In Bad Waltersdorf bildete den Schlusspunkt der Reise.

Oberpullendorfer SeniorInnen bei ihrem Ausflug.

KOBERSDORF

Die Kobersdorfer Senioren besuchten kürzlich das neu ausgestaltete Lisztmuseum in Raiding. Unter dem Motto „Lust auf Liszt“ gab es eine geführte Tour zum Geburtshaus von Franz Liszt, einen Blick in das Konzerthaus und schließlich zum Museum. Die Ausstellung ist für Jedermann, von Jung und Alt empfehlenswert, resümiert Seniorenbundobmann Werner Gradwohl. Zum Abschluß kehrte die Gruppe ins nahe gelegene Gasthaus Liszt am Bach ein.

Zum traditionellen Martini Ganslessen hat der Seniorenbund Kobersdorf ins GH Hafenscher in Oberpetersdorf geladen. Dabei wurde auch über die nächste Veranstaltung, einen Vortrag von Prof. Gerhard Blabolll über den Krisenherd Naher Osten, am Freitag, 12.Dezember, berichtet.

Die Kobersdorfer Senioren haben im GH Stehlik in Lindgraben erstmals zum Oktoberfest geladen. Neben Weißwurst wurde noch Krustenbraten mit Kraut und Knödel sowie Krautstrudel kredenzt. Als Gast konnte Obmann Werner Gradwohl die neu gewählte Ortsparteiobfrau DI Kathi Thrackl mit Familie begrüßen.

Kobersdorf-Obmann Werner Gradwohl im Bild links beim Martiniganslessen mit Gästen und dem Vortragenden Prof. Gerhard Blaboll. Im Bild rechts beim Oktoberfest in GH Stehlik in Lindgraben mit Ortsparteiobfrau DI Kathi Thrakl samt Familie.

Die Deutschkreutzer SeniorelInnen im Liszt-Museum In Raiding (Bild rechts) mit Freunden aus Kobersdorf und Lindgraben in der beeindruckenden Stirftsbibliothek in Vorau.

"Lust auf Liszt" verspürten die Kobersdorfer SeniorInnen und besuchten kurzerhand das neu gestaltete Liszt-Museum.

BEZIRK OBERPULLENDORF

PIRINGSDORF

49 Senioren wanderten auf Einladung des Senioren-Vorstandes hinauf zur Hotterkapelle. Zwischendurch gabs zwei kurze Labestationen und bei der Kapelle wurden Getränke und Kleingebäck angeboten. Beim Ziel im Garten von Helga Böhm gabs dann die schmackhafte und würzige Gulaschsuppe, die unter Anleitung von Maria Böhm hergestellt wurde. Trotz bedecktem Himmel waren die wanderfreudigen Senioren gut gelaunt und unterhielten sich bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Die Piringsdorfer Senioren feierten den Herbstbeginn mit knusprigen Hendln vom Grill. 50 Senioren folgten der Einladung des Seniorenvorstandes und genossen bei kühlem Wetter die Grillhendl. Versüßt wurde der Nachmittag mit Kaffee und Mehlspeisen der Seniorinnen. Die Feier wurde erst bei Einbruch der Dunkelheit beendet.

Bei der JHV der Neckenmarkter SeniorInnen wurde Obmann Paul Mayerhofer und sein Team wiedergewählt.

NECKENMARKT

Der Seniorenbund Neckenmarkt veranstaltete gemeinsam mit dem Bildungswerk Burgenland, Ortsstelle Neckenmarkt, eine 4-teilige Workshopreihe zum Thema „Sicherer Umgang mit dem Smartphone“ mit Mag. Alen Velagic als hervorragenden Referenten. Vermittelt wurden grundlegende Kenntnisse über den sicheren Umgang mit dem Smartphone, die Bedienung und die Anwendung von Apps, wie Whatsapp, oder Google Lens. An jedem Termin wurde ein anderer Schwerpunkt behandelt, auf individuelle Fragen eingegangen, und das Gelernte wurde in praktischen Übungen angewendet. Die Digitalisierung berührt immer mehr Lebensbereiche. Ziel der Workshops war es daher, den Umgang mit dem Smartphone zu erleichtern, Hemmschwellen bei der Bedienung abzubauen, die digitale Sicherheit sowie eine sichere Kommunikation zu gewährleisten.

Interssierte Piringsdorfer SeniorInnen lauschten den Ausführungen zum Thema "Sicherer Umgang mit dem Smartphone".

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Neckenmarkt am 29. Oktober gab es die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes. Obmann Paul Mayerhofer wurde wieder gewählt und auch für das vorgeschlagene Vorstands- und Beiratsteam gab es einhellige Zustimmung. 55 Mitglieder waren anwesend, darunter die Ehrenobleute Marianne Hahn und Stefan Wieder sowie Bezirksobmann Albert Maschler. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Jause konnte ÖVP-Bezirksobmann DI Nikolaus Berlakovich begrüßt werden.

Der Tagesausflug des Seniorenbundes Neckenmarkt am 24.9.2025 führte in die steirische Landeshaupt- und Kulturstadt Graz und zum Erlebnishof Reczak in Wundschuh mit einem Landtechnikmuseum und Kürbisspezialiatäten. 35 Personen nahmen teil und genossen trotz regnerischem Wetter das Erlebnisprogramm.

Die Piringsdorfer SeniorInnen bei ihrer Wanderung zur Hotterkapelle. Der Herbstbeginn wurde mit knusprigen Grillhenderln gefeiert.

Neckenmarkter SeniorInnen bei ihrem Ausflug in die Steiermark zum Erlebnishof Reczek.

KROAT. GERESDORF

Beim Senioren-Nachmittag in Kroatisch Geresdorf wurde auch heuer wieder, wie jedes Jahr, eine Spenden-Box für einen guten Zweck aufgestellt. Dabei kam ein schöner Betrag zusammen, der dann von der Senioren-Kasse auf € 1.000.- aufgestockt wurde. Wir bedanken uns bei allen Spendern. Dieses mal kommt die Spende den "SCHMETTERLINGS" Kindern zu Gute.

Kroatisch Geresdorfer SeniorInnen sammelten wieder erfolgreich für bedürftige Kinder.

BEZIRK OBERWART

GROSSPETERSDORF

Die Besucherwelt am Flughafen bietet Luftfahrtinteressierten einen spannenden Einblick in das rege Treiben am Airport. Bei einer Busrundfahrt übers Flughafen-Vorfeld konnten wir das Flughafen-Geschehen hautnah miterleben und spannende Starts und Landungen aus nächster Nähe beobachten. Im Erlebnisraum erlebten wir visuell einen Flug aus der Cockpit-Perspektive. Am Nachmittag besuchten wir das Outlet Center in Parndorf. Hier konnte Jede/r nach Belieben in den einzelnen Geschäften stöbern und Einkaufen. Vor der Heimatfahrt stärkten wir uns beim Nagelreiter in Neusiedl/See.

Großpetersdorfer SeniorInnen waren am Flughafen Schwechat hautnah am Geschehen.

MARKT ALLHAU BUCHSCHACHEN

Am Donnerstag den 16. Oktober führte unsere Ortsgruppe ihre ordentliche Vollversammlung durch. Rund 100 Personen waren der Einladung von Obfrau Renate Fink gefolgt. Erstmals dabei war auch die integrierte Ortsgruppe Loipersdorf-Kitzladen. Höhepunkt war die alljährlich stattfindende Ehrung der halbrunden und runden Geburtstage sowie die Ehrung der Jubelpaare durch Hilda Ritter, die in humorvoller und launiger Art und Weise durch diesen Programmpunkt führte. Danach gab es ein vergnügliches Beisammensitzen im GH Loschy mit Mittagessen sowie einem guten Nachtisch, der von den zahlreichen Hobbybäckerinnen in Form von Torten und Schnitten zur Verfügung gestellt wurde. Alles in allem ein gelungener Tag, der das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gruppe bestätigte und auch festigte.

100 SeniorInnen kamen zur JHV nach Mark Allhau, wo es für verdiente Mitglieder auch Ehrungen gab.

OBERSCHÜTZEN

Einen herbstlichen Genusstag verbrachten die Senioren und Seniorinnen der Ortsgruppe Oberschützen in der Südoststeiermark. Mit einer fachkundigen Führung in der imposanten Wallfahrtskirche von Pöllauberg und einem historischen Rückblick über deren Entstehungsgeschichte endete der Vormittag. Zum Mittagessen gab es steirische Schmankerl. Der Besuch der Ölmühle des Traditionsbetriebs Fandler in Pöllau rundete den Tag ab. Die Verkostung von 21 Ölsorten sorgte für Gaumenfreuden. Die gute Laune an diesem schönen Herbsttag ließ man bei einem Heurigen ausklingen.

Oberschützener SeniorInnen vor der imposanten Wallfahrtskirchen in Pöllauberg.

WOLFAU

Beim Herbstausflug am 10. September wandelten 48 Wolfauer Seniorinnen und Senioren auf den Spuren der Vorfahren im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz. Wir konnten hautnah miterleben, wie die Menschen von anno dazumal ihren schweren Lebensalltag bewältigten. Nicht nur die vielen alten Häuser, auch die Schule, das Gasthaus und das Geschäft erinnerte viele daran, wie es bei uns früher war und was es von dem, was wir sahen, auch bei uns gegeben hat.

Nach dem Mittagessen im Dorfwirtshaus erfuhren wir noch viel über die Bauerngärten von früher. Wir hörten über längst vergessene historische Pflanzen und ihre Verwendung, bewunderten aber auch die vielen wunderschön blühenden Dahlien, die es früher auch in unseren Gärten vor den Häusern gegeben hat. Selbst der beginnende Regen hielt niemanden davon ab, die Gartenführung bis zum Ende mitzumachen. Abgeschlossen wurde der informative Tag bei einer gemütlichen Weinverkostung in der Kellergasse.

Im Beisein von BO Karl Volcic und Bgm. Walter Pfeiffer wurden bei der JHV in Wolfau Erika Lehner und Theresia Kureck geehrt.

Zur Jahreshauptversammlung am 7. Oktober 2025 luden Obfrau Christa Putz und der Vorstand heuer wieder ins Pfarrzentrum der röm. kath. Pfarre ein. Rund zwei Drittel der Mitglieder waren erschienen. Auch BO Karl Volcic und Bürgermeister Walter Pfeiffer beehrten uns mit ihrem Besuch und begrüßten alle Anwesenden. Nach einem ausführlichen Bericht der Obfrau über die umfangreichen Tätigkeiten im Jahr 2024 und dem Finanzbericht des Finanzreferenten Franz Ambros und seiner Entlastung wurden fünf Mitglieder für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt: Lehner Erika und Kureck Theresia konnten ihre Urkunden persönlich in Empfang nehmen, jene für Adler Angela und Herbert und Schiller Siegfried wurden den Geehrten krankheitsbedingt durch die Obfrau zugestellt.

Am 21. November trafen sich dann 42 Seniorinnen und Senioren zu einer gemütlichen Fahrt nach Oberschützen zum Heurigen Unger. Weil es keine anstrengenden Besichtigungen oder längere Fußmärsche gab, konnten auch jene Personen teilnehmen, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Nach einem köstlichen Essen und genügend Zeit zum Plaudern ging es am späten Nachmittag gut gesättigt wieder nach Hause.

BEZIRK GÜSSING

EBERAU

Am 15. September 2025 organisierte die Ortsgruppe des Seniorenbundes einen Tagesausflug nach Schloss Hof. Zeitig in der Früh starteten 38 reiselustige Seniorinnen und Senioren in Eberau. Erste Anlaufstation war eine gemeinsame Frühstückspause mit Buffet. Gut gestärkt ging die Reise weiter nach Schloss Hof, wo die Gruppe bereits erwartet wurde. „Der Eugen hinter dem Prinzen – 300 Jahre Schloss Hof“ lautete der Name der äußerst interessanten Sonderausstellung. Nach der Besichtigung des prunkvoll renovierten Schlosses und der herrlichen Parkanlagen gab es ein gemeinsames Mittagessen. Anschließend führte die Reise weiter an den Neusiedler See, wo bei herrlichem Spätsommerwetter eine Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen auf dem Programm stand. Den Tag ließen die Seniorinnen und Senioren im Buschenschank Paul in St.Martin/Wart gemütlich ausklingen,

Güssinger Erlebnisausflügler im bischöflichen Weinkeller des Schlosses Seggau in der Südsteiermark.

GÜSSING

Der Herbstausflug des SB Güssing führte uns in die Südsteiermark. In Wundschuh mit einer Führung durch den Erlebnishof Reczek mit Kürbiskernlikör-, -ölverkostung und Fahrt mit dem Erlebniszug. Am Nachmittag stand die Führung durch das wunderschöne Schloss Seggau auf dem Programm. Abschluss war eine Weinverkostung im 300 Jahre alten bischöflichen Weinkeller.

Bei der JHV in Neuberg löste Maria Sommer-Hartter Robert Novakovits an der Spitze der Ortsgruppe ab.

Eberauer SeniorInnen auf dem beeindruckenden Gelände von Schloss Hof.

NEUBERG

Der Neuberger Seniorenbund setzt übers Jahr viele Akzente für die ältere Bevölkerung der Gemeinde. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neue Obfrau ist Sommer-Hartter Maria, ein großer Dank gilt dem bisherigen Obmann Robert Novakovits.

STEGERSBACH

Am 23. Oktober 2025 machte sich der Seniorenbund Stegersbach mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den Weg nach Carnuntum und Hainburg an der Donau. Erster Halt der Entdeckungsreise in die römische Vergangenheit war das Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg. Eine fachkundige Kulturvermittlerin bot eindrucksvolle Einblicke in das Leben der einst bedeutenden Römerstadt in den ersten vier Jahrhunderten. Zahlreiche Exponate ließen die Vergangenheit lebendig werden und zeigten anschaulich das gesellschaftliche Leben jener Zeit. Im nahegelegenen Petronell konnte danach ein auf Grundlage von archäologischen Ausgrabungen wiederaufgebautes Stadtviertel besichtigt werden. Am Nachmittag führte die Zeitreise weiter ins Mittelalter - nach Hainburg an der Donau. Nach einem gemütlichen Mittagessen ging es mit fachkundiger Begleitung auf den Braunsberg, wo der herrliche Rundblick über Bratislava, die Hainburger Au und die Donau begeisterte. Ein anschließender Stadtrundgang gewährte interessante Einblicke in die bewegte Geschichte der alten Grenzstadt. Zum Abschluss kehrte die Gruppe auf der Heimfahrt noch in einer Raststätte ein – ein stimmiger Ausklang eines informativen und geselligen Ausflugstages.

Stegersbacher SeniorInnen genossen ihren Aufenthalt in Carnuntum.

BEZIRK JENNERSDORF

ST.MARTIN/RAAB

Bei herrlichem „Kaiserwetter“ führte uns der Ausflug nach Unterlungitz. Hier besuchten wir den Holzdrechsler M. Hollensteiner. Dieser zeigte uns wie man aus Holz wahre Kunstwerke schafft. Diese kreativen Exemplare waren schon beeindruckend. Der Abschluss fand in der beschaulichen Umgebung vom „Harter Teich“ statt. Die zahlreichen Teilnehmer waren begeistert vom überaus gelungenen Nachmittag.

Jennersdorfer Ausflügler vor der Basilika in Frauenkirchen.

JENNERSDORF

30 Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf machten eine fünftägige Reise an die Cote d`Azur. Am ersten Tag erlebten wir das Flair von Sanremo, das in der Belle Epoche zum Kurort aufstieg Am nächsten Tag ging es in das mondäne Fürstentum Monaco. Bei einer Führung durch das Casino staunten wir über die prächtige Ausstattung der einzelnen Säle. Wir konnten unser Glück versuchen, oder im Cafe de Paris ein Getränk genießen. Danach besuchten wir auch das Palais der Fürstenfamilie. Natürlich darf ein Besuch der Filmstadt Cannes nicht fehlen. Bei einer Katamaran Fahrt genossen wir einen schönen Blick auf die Stadt. Der nächste Halt führte uns nach Nizza. Die reizenden Gassen in der Altstadt luden zum Flanieren ein. Dem italienischen Dorf Dolceacqua statteten wir auch einen Besuch ab. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck traten wir unsere Heimreise an.

Jennersdorfer SeniorInnen vor dem Casino in Monaco.

St. Martiner SeniorInnen bei ihrem Ausflug in Unterlungitz.

Im August fuhren die Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf, unter der Leitung von SB-Obfrau Emma Scheibreithner, nach Frauenkirchen. Auf der Fahrt wurden wir im Bus mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. In Frauenkirchen begrüßte uns SBLO Rudolf Strommer. In der denkmalgeschützten barocken Basilika Mariä Geburt erwartete uns schon Pater Thomas Lackner für die Führung durch die Basilika. Schon im 14. Jahrhundert war dies eine Wallfahrtskirche. Dank Pater Thomas erlebten wir eine informative und humorvolle Führung durch die Basilika. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Parndorf in das Outlet Center. Am späten Nachmittag brachte uns das Busunternehmen Hartinger wieder sicher nach Hause.

RUDERSDORF

Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Rudersdorf - Dobersdorf fand im Gasthaus Antonyus in Rudersdorf statt. Dabei wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Obmann und Altbürgermeister Hans-Peter Katzbeck begrüßte dabei zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder. Unter anderem waren der Obmann des Burgenländischen Seniorenbundes 2. Landtagspräsident a.D. Rudi Strommer sowie der Bezirksobmann Bgm a.D. Wilhelm Thomas anwesend. Die Gemeindepartei der ÖVP Rudersdorf - Dobersdorf war mit Vizebürgermeister Patrick Kainz sowie BPO-Stv. Gemeindevorstand Stefan Fuchs vertreten. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Wahl des neuen Obmanns. Altbürgermeister KR Hans-Peter Katzbeck stellte sein Amt aus Zeitgründen zur Verfügung. Sein bisheriger Stellvertreter Bgm a.D. Franz E. Tauss wurde folglich einstimmig als neuer Obmann gewählt. Als neuer Obmann-Stellvertreter wird ihm Manfred Schulter zur Seite stehen. Edith Sach wurde als Schriftführerin bestätigt. Als ihr neuer Stellvertreter wurde Werner Damhösl gewählt. Als Kassierin fungiert weiterhin Edith Fuchs mit ihrer Stellvertreterin Edith Schulter.

Im Anschluss bedankte sich der neu gewählte Obmann Franz E. Tauss nochmals explizit bei seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit und skizzierte bereits zukünftig geplante Vorhaben sowie Ausflüge. Vizebürgermeister Patrick Kainz bedankte sich bei allen Funktionären und Teilnehmern sowie beim neuen Obmann mit folgenden Worten:

“Herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl lieber Franz zum Obmann des Seniorenbundes! Ich freue mich sehr für dich und bin überzeugt, dass du mit deinem Engagement und deiner Erfahrung viele positive Akzente setzen wirst. Alles Gute und viel Erfolg für deine neue Aufgabe!”

Bgm a.D.Franz E. Tauss folge bei der JHV in Rudersdorf Altbürgermeister Hans-Peter Katzbeck als Obmann.

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

Frühlingsreise nach Irland

mit dem Bgld. Seniorenbund und Landesobmann Ing. Rudolf Strommer

Reisetermine:

27.05. – 02.06.2026
24.06. – 30.06.2026

Inkludierte Leistungen:

- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland zum/vom Flughafen Wien
- Flug mit Lufthansa Gruppe (Austrian, Lufthansa, Swiss) in der Economy Class
- Flughafensteuern und -gebühren, Freigepäck 23 kg
- Transfers und Busleistungen lt. Programm
- 6 x Nächtigung Doppelzimmer mit Dusche und WC in Hotels der guten Mittelklasse (irische Kategorie 3*/4*)
- Verpflegung: irisches Frühstück, 1 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- Irische City Tax
- Rundreise, Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- Besuch und Bierverkostung in der Guinness Brauerei
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisewelt Reisebegleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:

Reise- und Stornoversicherung, Trinkgelder, Getränke, Serviceentgelt € 27,- p.P., Eintritt für Book of Kells im Trinity College

Einzelzimmerzuschlag: € 398,-

Aufpreis 40 – 30 Personen: € 125,-

Mindestteilnehmer: 40 Personen

ab € **1.995,-** p.P. im Doppelzimmer

„Mystisch, magisch grün und unberührt“

Irland wird oft „die grüne Insel“ genannt. Und das nicht ohne Grund: Sanfte Hügel, weite, saftige Wiesen, Hochmoore und steil abfallende Klippen bestimmen das Bild Irlands. Dublin, heute zielstrebig, elegant und modern, hat doch den Charme einer Kleinstadt nie verloren. Die irische Landschaft bietet viel einmalige Höhepunkte und die Gastfreundschaft der Menschen – verbunden mit viel Humor, Musik und Tanz machen die Insel so besuchenswert.

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise nach Irland – Dublin
Fischerort Howth (evtl. Seehundbeobachtung) – Welcome-Mittagessen.

2. Tag: Dublin – Kilkenny – Rock of Cashel – Cork
Kilkenny mit Besichtigung Kilkenny Castle – Rock of Cashel.

3. Tag: Ring of Kerry – Killarney National Park – Muckross House
Panoramastraße „Ring of Kerry“ – Molls’ Gap – Black Valley – Killarney National Park – Muckross Gärten.

4. Tag: Cliffs of Moher – Burren
Cliffs of Moher.

5. Tag: Fahrt nach Dublin
Stopp in Athlone – Athlone Castle – Ruinen von Clonmacnoise.

6. Tag: Dublin erleben & Guinness Brauerei
Panorama Stadtrundfahrt mit u.a. St. Patrick’s Cathedral und Trinity College – nachmittags Besuch der Guinness Brauerei.

7. Tag: Rückflug nach Wien
Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Dublin – Rückflug gegen Mittag über Zürich oder Frankfurt nach Wien mit Ankunft am Abend – gemeinsamer Heimtransfer ins Burgenland.

Programmänderungen vorbehalten!

Fragen Sie nach dem Detailprogramm:

Reisewelt GmbH
Birgit Obermayer, MBA
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock
1100 Wien
+43 1 607 10 70 67444
b.obermayer@reisewelt.at

reisewelt.at

REISEWELT

ÖSB Burgenland

Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7,7000 Eisenstadt